



# **Bericht**

**über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft**

**zum**

**II. Quartal  
2015**

**Stichtag 30.06.2015**

# 1 Vorbemerkungen

Gemäß des § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV) ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Die Gründe für wesentliche Abweichungen sind zu erläutern.

Weiterhin ist die Gemeindevertretung unverzüglich zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass:

- sich das Planergebnis des Ergebnis- oder Finanzhaushaltes wesentlich verschlechtert oder
- sich die Gesamtfinanzierung einer einzeln veranschlagten Investition oder Investitionsfördermaßnahme wesentlich verändert oder
- sich die Geschäftslage von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen oder Zweckverbänden, in denen die Gemeinde Mitglied ist, verschlechtert und daraus erhebliche wirtschaftliche Risiken für die Gemeinde entstehen können.

Mit diesem Bericht wird die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Jahres 2015 bis zum Stichtag 30.06.2015 betrachtet.

Bei der Ergebnisrechnung ist zu beachten, dass Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Aufwendungen aus der Zuführung und Inanspruchnahme von Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen aus Abschreibungen noch nicht verbucht wurden. Diese Buchungen werden erst zum Jahresabschluss realisiert.

Insbesondere aus diesem Grund wird auf die Abbildung der Bilanz verzichtet.

Bei der Finanzrechnung ist zu beachten, dass nur der Teil der Investitionstätigkeit (Zeile 17 bis 31) betrachtet wird.

Der Teil der Investitionsauszahlungen (Zeile 25 bis 31) wird in Form eines Maßnahmecontrollings abgerechnet. Alle Maßnahmen werden einzeln dargestellt.

<b>2. Ergebnisrechnung</b>												
<b>2.1 Gesamtergebnisrechnung</b>												
Pos.	Bezeichnung	Gesamtansatz HhJahr 2014	Ergebnis bis 30.06.2014	Ansatz 2015	Anteiliger Ansatz lfd. Jahr - bis 30.06.2015	Ergebnis lfd. Jahr bis 30.06.2015	Abweichung Ergebnis lfd.-Jahr bis Monat gegen Anteiliger Ansatz lfd.-Jahr -	Abweichung in %				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.625.683,55	14.302.365,63	22.813.500,00	11.406.750,00	16.102.173,61	4.695.423,61	41,16				
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.086.743,95	2.804.398,74	5.767.400,00	2.883.700,00	4.129.597,85	1.245.897,85	43,20				
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.566.935,87	634.690,00	1.625.200,00	812.600,00	631.032,82	-181.567,18	-22,34				
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	488.766,13	206.923,36	298.900,00	149.450,00	170.334,63	20.884,63	13,97				
6	Kostenersatzungen und Kostenumlagen	378.310,50	55.543,84	296.800,00	148.400,00	35.481,37	-112.918,63	-76,09				
7	sonstige ordentliche Erträge	1.389.636,66	358.234,48	669.400,00	334.700,00	235.559,90	-99.140,10	-29,62				
9	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge</b>	<b>31.536.076,66</b>	<b>18.362.156,05</b>	<b>31.471.200,00</b>	<b>15.735.600,00</b>	<b>21.304.180,18</b>	<b>5.568.580,18</b>	<b>35,39</b>				
11	Personalaufwendungen	4.955.998,22	1.151.424,38	5.238.300,00	2.619.150,00	2.042.973,46	-576.176,54	-22,00				
12	Versorgungsaufwendungen	-8.400,00	0,00	-14.500,00	-7.250,00	0,00	7.250,00	-100,00				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.472.897,66	2.426.199,07	6.211.400,00	3.105.700,00	2.370.994,48	-734.705,52	-23,66				
14	Abschreibungen	3.997.265,45	0,00	2.682.300,00	1.341.150,00	0,00	-1.341.150,00	-100,00				
15	Transferaufwendungen	14.906.615,37	13.283.477,16	15.678.300,00	7.839.150,00	13.988.152,01	6.149.002,01	78,44				
16	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.255.150,32	445.504,24	1.248.300,00	624.150,00	450.148,36	-174.001,64	-27,88				
<b>17</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.579.527,02</b>	<b>17.306.604,85</b>	<b>31.044.100,00</b>	<b>15.522.050,00</b>	<b>18.852.268,31</b>	<b>3.330.218,31</b>	<b>21,45</b>				
	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>											
<b>18</b>	<b>(10 ./ 17)</b>	<b>956.549,64</b>	<b>1.055.551,20</b>	<b>427.100,00</b>	<b>213.550,00</b>	<b>2.451.911,87</b>	<b>2.238.361,87</b>					
19	Zinsen und sonstige Finanzerträge	328.043,18	164.133,56	120.000,00	60.000,00	126.755,68	66.755,68	111,26				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	117.040,97	108.260,32	160.300,00	80.150,00	101.631,88	21.481,88	26,80				
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>211.002,21</b>	<b>55.873,23</b>	<b>-40.300,00</b>	<b>-20.150,00</b>	<b>25.123,80</b>	<b>45.273,80</b>	<b>-224,68</b>				
<b>22</b>	<b>= ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.167.551,85</b>	<b>1.111.424,43</b>	<b>386.800,00</b>	<b>193.400,00</b>	<b>2.477.035,67</b>	<b>2.283.635,67</b>	<b>1.180,78</b>				
23	außerordentliche Erträge	71.543,00	20.042,00	0,00	0,00	535.259,41	535.259,41	0,00				
24	- außerordentliche Aufwendungen	-653,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
<b>25</b>	<b>= außerordentliches Ergebnis</b>	<b>70.889,67</b>	<b>20.042,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>535.259,41</b>	<b>535.259,41</b>	<b>0,00</b>				
	<b>=Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>											
<b>26</b>	<b>(22 + 25)</b>	<b>1.238.441,52</b>	<b>1.131.466,43</b>	<b>386.800,00</b>	<b>193.400,00</b>	<b>3.012.295,08</b>	<b>2.818.895,08</b>	<b>1.457,55</b>				

## **2.2 Entwicklung der Gesamtergebnisrechnung einschließlich Prognose**

### **Zeile 01: Steuern u.ä. Abgaben**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier bereits 41% mehr erreicht.

Mehrerträge entstanden bei den Realsteuern und örtlichen Aufwandssteuern. Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer kann mit Mehrerträgen gerechnet werden.

Mindererträge entstanden nach Bescheidstellung im Bereich Familienleistungsausgleich.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt werden die Planansätze zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich überschritten. Mehrerträge zum Ende des Haushaltsjahres werden bei der Grundsteuer i.H.v. 80 TEUR, bei der Gewerbesteuer i.H.v. 1.900 TEUR sowie bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer i.H.v. 1.500 TEUR zu erwarten sein.

### **Zeile 02: Zuweisungen und allgemeine Umlagen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier bereits 43% mehr erreicht.

Geringfügige Mehrerträge entstanden beim Schullastenausgleich und der Zuweisungen für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben.

Mindererträge entstanden bei der allgemeinen Schlüsselzuweisung, den Kostenausgleichszahlungen für die Kinderbetreuung, bei der Zuweisung vom Landkreis für Personalkosten, bei der Jugendfreizeiteinrichtung CARAT, diese erfolgen erst ab dem III. Quartal.

Die Zuweisung für die Unterhaltung der Kriegsgräber wird jährlich erst im IV. Quartal gezahlt.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt werden die Planansätze zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich erreicht.

Geringe Mehrerträge zum Ende des Haushaltsjahres werden bei den Kostenausgleichen für Kinderbetreuung zu erwarten sein.

Mindererträge sind bei den allgemeinen Zuweisungen i.H.v. 130 TEUR zu erwarten.

### **Zeile 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 22% weniger erreicht.

Verwaltungsgebühren werden antragsabhängig erhoben und sind daher schwer planbar. Zum Stichtag sind weniger Anträge zu verzeichnen als geplant.

Da einige große Jugend- und Kulturveranstaltungen erst im II. Halbjahr stattfinden, sind bei den Eintrittsgeldern noch Mindereinnahmen zu verzeichnen.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt werden die Planansätze zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich erreicht.

Im Bereich der Benutzungsgebühren (Bibliothek) und der Kinderbetreuung (Elternentgelte) werden geringe Mehrerträge erwartet.  
Bei den Verwaltungsgebühren könnte es zu Mindereinnahmen kommen.

#### **Zeile 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier bereits 13% mehr erreicht.

Mehrerträge sind in den Bereichen Vermietung von Räumen (Schulräume, Bürgersaal) sowie der Pacht für den Wochenmarkt entstanden.

Wesentliche Mehrerträge entstanden aus Entschädigungen von Versicherungen, diese sind nicht planbar.

Mindererträge entstanden bei Mieteinnahmen für Räume im Rathaus, CARAT sowie den Pachten für Sportstätten und Containerstellplätze. Die Anordnungen hierzu erfolgen nach dem Stichtag.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt werden die Planansätze zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich erreicht.  
Mehrerträge i.H.v. 12 TEUR werden erwartet.

#### **Zeile 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 76% weniger erreicht.

Für die Erstattungen von verbundenen Unternehmen (für Versicherungsbeiträge, ADV-Leistungen, Portokosten) sowie die Erstattung der Schulkostenbeiträge von anderen Gemeinden erfolgt die Rechnungslegung im 2. Halbjahr.

Mindererträge entstanden ebenfalls bei der Prozesskostenerstattung. Der Ausgang von Verfahren ist nicht planbar.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt werden die Planansätze zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich erreicht.  
Im Bereich der Schulkostenbeiträge wird mit Mehreinnahmen i.H.v. 110 TEUR gerechnet, weitere Erstattungen i.H.v. 23 TEUR werden erwartet.  
Mit Mindereinnahmen bei den Prozesskostenerstattungen ist zu rechnen.

#### **Zeile 07: sonstige ordentliche Erträge**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 29% weniger erreicht.

Mehrerträge entstanden bei Säumniszuschlägen allgemein sowie Mahngebühren und Verkaufserlösen in der Bibliothek.

Mindererträge entstanden bei den Buß- und Verwarngeldern im Bereich Ordnungsamt u.A. durch weniger Ordnungswidrigkeiten. Erträge aus Verkäufen sind verbrauchsabhängig und daher schwer planbar, u.A. im Bereich des Schülercafe`s (geringe Erfahrungswerte).

Mindererträge entstanden auch bei der Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas, hier war bis zum Stichtag nur der Abschlag für das erste Quartal angeordnet.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt werden die Planansätze zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich erreicht.  
Mit Mehreinnahmen bei der Konzessionsabgabe Gas i.H.v. 8 TEUR wird gerechnet.

Im Bereich der Säumniszuschläge werden Mehrerträge i.H.v. 8 TEUR erwartet. Mindererträge werden erwartet bei der Konzessionsabgabe Elektrizität i.H.v. 33 TEUR, bei Mahn- und Vollstreckungsgebühren i.H.v. 4 TEUR sowie bei Bußgeldern.

### **Zeile 11: Personalaufwendungen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 22% weniger verausgabt.

Minderaufwendungen entstanden durch die Jahressondervergütung sowie die Vergütung für die leistungsorientierte Bezahlung, diese erfolgen grundsätzlich zum Ende des 2. Halbjahres.

#### **Prognose zur Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt sind die Planansätze bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich ausreichend.

### **Zeile 12: Versorgungsaufwendungen**

Bis zum Stichtag erfolgte hier noch keine Anordnung.

Die Buchung der Versorgungsaufwendungen (hier Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Altersteilzeit) erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

#### **Prognose zur Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt sind die Planansätze bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich ausreichend.

### **Zeile 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 23% weniger verausgabt.

Mehraufwendungen entstanden durch Jahresanordnungen in den Bereichen Mitgliedsbeiträge und Versicherungen sowie für Gebäudebewirtschaftung (Schulen) und Straßenbeleuchtung. Weitere Mehraufwendungen entstanden durch die Verlängerung des Mietverhältnisses für die Grundschule „Auf dem Seeberg“ und deren Umzug sowie durch Wasserschäden an Gebäuden.

Minderaufwendungen entstanden bei der Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen (geringere Kosten durch Neufahrzeuge), Ausgaben für Wirtschaftsförderung/Tourismus. Für die Unterhaltung von Grundstücken und Anlagen erfolgt der Hauptanteil der Arbeiten im II. Halbjahr.

Die Anschaffung von Lern-/Lehrmittel und Zimmerausstattung für die Schulen sowie die Durchführung von Jugend- und Kulturveranstaltungen im Kulturbereich erfolgen erst im 2. Halbjahr.

Bei dem Projekt Herstellung Uferweg Teltowkanalaue kommt es bei Grunderwerb sowie der Planung zu einer Verschiebung ins nächste Haushaltsjahr.

B-Planverfahren sind abhängig von der jeweiligen Beschlussfassung und werden entsprechend des Planungsstandes abgerechnet. Es kann zu Verschiebungen in das nächste Haushaltsjahr bzw. Minderausgaben kommen.

#### **Prognose zur Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt sind die Planansätze bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich nicht ausreichend, werden aber in den jeweiligen Budgets ausgeglichen.

Es werden Minderaufwendungen bei der Denkmalpflege i.H.v. ca. 8 TEUR erwartet.  
Es werden Mehraufwendungen im Bereich der Gebäudebewirtschaftung i.H.v. ca. 57 TEUR erwartet.

#### **Zeile 14: Abschreibungen**

Abschreibungen werden erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten verbucht.

#### **Zeile 15: Transferaufwendungen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 78% mehr verausgabt.

Die Vereinsförderung in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport ist (entsprechend der Beschlussfassung des Kuso-Ausschusses) für das Haushaltsjahr fast vollständig angeordnet.

Minderaufwendungen entstanden in den Bereichen Gewerbesteuerumlage, hier war bis zum Stichtag nur der Abschlag für das erste Quartal angeordnet, sowie Zuschüssen für die Ausbildungsmesse und Tourismusförderung (Anordnung erfolgt erst im II. Halbjahr).

Der Zuschuss zur Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes wurde von der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. noch nicht abgerufen.

Der Verlustausgleich für das Freibad Kiebitzberge wurde noch nicht genau beziffert.

#### **Prognose zur Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt sind die Planansätze bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich nicht ausreichend, werden aber in den jeweiligen Budgets ausgeglichen.

Mit Mehraufwendungen in den Bereichen Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage. i.H.v. ca. 523 TEUR, der Kinderbetreuung i.H.v. 13 TEUR und der Vereinsförderung i.H.v. 45 TEUR wird zu rechnen sein.

Minderaufwendungen im Bereich des Verlustausgleiches für das Freibad i.H.v. 8 TEUR werden erwartet.

#### **Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 27% weniger verausgabt.

Für Entschädigungsleistungen (ehrenamtliche Tätigkeiten) erfolgte die Abrechnung erst für das I. Quartal.

Die Verwaltungskostenerstattungen (Standesamt, Personalkosten) erfolgen erst im IV. Quartal.

Mehraufwendungen entstanden durch die Jahresanordnungen im Bereich Versicherungen.

Minderaufwendungen entstanden im Bereich der Sachverständigen- und Prozesskosten. Die Inanspruchnahme ist schwer planbar.

#### **Prognose zur Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Insgesamt sind die Planansätze bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich ausreichend.

### **Zeile 19: Zinsen und sonstige Finanzerträge**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier bereits 111% mehr erreicht.

Die Mehrerträge entstanden durch die Verzinsung der Gewerbesteuer (diese ergibt sich hauptsächlich aus der steuerlichen Nachfestsetzung einschließlich zurückliegender Wirtschaftsjahre).

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Der Planansatz zum Ende des Haushaltsjahres wurde bereits erreicht.  
Mehrerträge von mindestens 50 TEUR sind zu erwarten.

### **Zeile 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Im Vergleich des Ergebnisses am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 26% mehr verausgabt.

Die Zinsen für die Gewerbesteuerrückerstattung haben den Planansatz fast erreicht. Sie hängen von den Festsetzungsbescheiden des Finanzamtes ab und sind nicht planbar.

#### **Prognose zur Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Die Planansätze sind bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich ausreichend.

### **Zeile 23: außerordentliche Erträge**

Mehrerträge entstanden durch den Verkaufserlös von Grundstücken (Kirchengrundstück Zehlendorfer Damm 211, Erbbaurechtsgrundstück Zehlendorfer Damm 44, Anteil vom Grundstück Steinweg 36 sowie Teil-Wegfläche Im Kamp Flur 12/Flurstück 391.

Für die Beseitigung des Turnhallenschades an der Eigenherd-Schule erstattete die Versicherung die entstandenen Kosten.

#### **Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:**

Mehrerträge i.H.v. 530 TEUR sind entstanden.

### **Zeile 24: außerordentliche Aufwendungen**

Außerordentliche Aufwendungen sind zum Stichtag nicht entstanden.

### **Gesamtergebnis:**

Im Vergleich der erwarteten **Erträge** am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden insgesamt 35% mehr erreicht.

Hauptschwerpunkt dieser Überschreitung zum Stichtag sind Mehreinnahmen aus Steuern, Zuweisungen und Umlagen, Mieteinnahmen und Schadensersatz von Versicherungen.

Im Vergleich der geplanten **Aufwendungen** am Stichtag zum anteiligen Planansatz bis zum Stichtag wurden hier 21% mehr verausgabt.

Hauptschwerpunkt dieser Überschreitung zum Stichtag sind die Jahresanordnungen in den Bereichen Sach- und Dienstleistungen (wie Mitgliedsbeiträge, Versicherungen, Straßenbeleuchtung), Mehrausgaben für Bewirtschaftungskosten verwalteter Gebäude, Transferaufwendungen (Vereinsförderung) und Zinsen (Gewerbesteuerrückerstattung).

Prognose zur Inanspruchnahme/Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:

Zum Stichtag ist festzustellen, dass die Planansätze voraussichtlich ausreichend sind.

Mehrerträge i.H.v. 3.500 TEUR sind zu erwarten.

Mehraufwendungen i.H.v. 650 TEUR sind zu erwarten.

Aufwendungsüberschreitungen können aus heutiger Sicht durch Einsparungen bzw. Mehrerträge zum Ende des Haushaltsjahres kompensiert werden.

Mit einem positiven Jahresergebnis wird gerechnet.

### 3 Finanzrechnung

#### 3.1 Gesamtf finanzrechnung

		vorläufiges Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Auszahlungen zum 30.06.2015	Auslas- tung in %
Ein- und Auszahlungsarten		1	2	3	4
1.	Steuern u.ä.Abgaben	23.740.592,82	22.813.500,00	11.273.757,28	49,42
2.	+Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.089.565,88	4.869.500,00	2.271.295,51	46,64
3.	+sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+öff.-rechtl. Leistungsentgelte	907.684,60	977.000,00	460.361,90	47,12
5.	+privatrechtl. Leistungsentgelte	400.038,70	298.900,00	193.421,87	64,71
6.	+Kostenerstattungen und Kostenumlagen	481.699,56	296.400,00	424.315,20	143,16
7.	+sonstige Einzahlungen	723.087,48	664.800,00	376.553,82	56,64
8.	+Zinsen u.sonstige Finanzeinzahlungen	465.427,54	120.000,00	108.809,48	90,67
<b>9.</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>29.808.096,58</b>	<b>30.040.100,00</b>	<b>15.108.515,06</b>	<b>50,29</b>
10.	-Personalauszahlungen	5.017.468,39	5.291.600,00	2.437.170,52	46,06
11.	-Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	-Auszahl. für Sach- u. Dienstleistungen	5.594.883,54	6.211.400,00	2.135.312,80	34,38
13.	-Transferauszahlungen	14.924.251,06	15.422.300,00	7.624.570,05	49,44
14.	-Zinsen u.sonstige Finanzauszahlungen	1.032.761,06	1.391.000,00	498.946,69	35,87
<b>15.</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.569.364,05</b>	<b>28.316.300,00</b>	<b>12.696.000,06</b>	<b>44,84</b>
<b>16.</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9./15)</b>	<b>3.238.732,53</b>	<b>1.723.800,00</b>	<b>2.412.515,00</b>	
17.	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	768.821,88	402.600,00	191.898,00	47,66
18.	+Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	9.728,60	870.700,00	12.872,77	1,48
19.	+Einzahlungen aus Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	+Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	75.353,61	0,00	162.109,55	0,00
21.	+Einzahlungen aus Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	258,00	200,00	580,00	290,00
22.	+Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	+Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>24.</b>	<b>=Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>854.162,09</b>	<b>1.273.500,00</b>	<b>367.460,32</b>	<b>28,85</b>
25.	-Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.525.217,10	4.057.200,00	3.580.360,34	88,25
26.	-Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	30.630,70	316.500,00	40.000,00	12,64
27.					
28.	-Auszahlungen für den Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	32.017,24	93.500,00	36.524,12	39,06
28.	-Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundst.gleichen Rechten und Gebäuden	1.640.864,01	25.000,00	11.337,28	45,35
29.	-Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	707.251,75	344.800,00	118.950,31	34,50
30.	-Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	498.000,00	518.200,00	507.960,00	98,02

31.	-Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000,00	0,00	0,00
<b>32.</b>	<b>=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>7.433.980,80</b>	<b>5.555.200,00</b>	<b>4.295.132,05</b>	<b>77,32</b>
<b>33.</b>	<b>=Saldo aus der Investitionstätigkeit (24./32)</b>	<b>-6.579.818,71</b>	<b>-4.281.700,00</b>	<b>-3.927.671,73</b>	<b>91,73</b>
<b>34.</b>	<b>=Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (16+33)</b>	<b>-3.341.086,18</b>	<b>-2.557.900,00</b>	<b>-1.515.156,73</b>	<b>0,00</b>
35.	+Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00
36.	+sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	Aufnahme aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>38.</b>	<b>= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
39.	-Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	288.372,28	570.800,00	195.183,41	34,19
40.	-sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>42.</b>	<b>= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>288.372,28</b>	<b>570.800,00</b>	<b>195.183,41</b>	<b>34,19</b>
<b>43.</b>	<b>= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38./42)</b>	<b>711.627,72</b>	<b>-570.800,00</b>	<b>-195.183,41</b>	<b>34,19</b>
44.	+Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45.	-Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>46.</b>	<b>= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>47.</b>	<b>= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (34+43+46.)</b>	<b>-2.629.458,46</b>	<b>-3.128.700,00</b>	<b>-1.710.340,14</b>	<b>54,67</b>
48.	+ Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	15.078.281,56	4.879.400,00	12.556.571,52	0,00
49.	+Bestandsbewegung an fremden Finanzmitteln	107.748,42	0,00	134.371,76	0,00
<b>50.</b>	<b>= Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>12.556.571,52</b>	<b>1.750.700,00</b>	<b>10.980.603,14</b>	<b>0,00</b>
	nachrichtlich: Ermächtigungsübertragungen aus 2014			<b>4.180.787,22</b>	

### 3.2 Entwicklung der geplanten investiven Maßnahmen einschließlich Prognose

#### Zeile 17: Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

##### **M-000340**

Neubau Grundschule Auf dem Seeberg/ Hort Am Hochwald ./. 9,4 TEUR  
Lt. Bescheid ist die investive Schlüsselzuweisung 2015 etwas geringer als geplant (die Einzahlungen erfolgen monatlich entsprechend Bescheid)

#### Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:

Der Planansatz wird knapp unterschritten.  
Lt. Bescheid ist die investive Schlüsselzuweisung 2015 im Gegensatz zum Haushaltsplan 7,5 TEUR geringer.

#### Zeile 18: Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten

Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen zur Maßnahme:

##### **M-000050**

Straßenbau Auf dem Seeberg (Schopfheimer Allee) ./.251,0 TEUR  
Die geplanten Erschließungsbeiträge werden im III. Quartal 2015 erwartet.

##### **M-000260**

Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Weinbergviertel ./.50,3 TEUR  
Die geplanten Erschließungsbeiträge werden im III. Quartal 2015 erwartet.

##### **M-000350**

Straßenbau Dreilinden Rehwinkel/ Römerbrücke ./.238,8 TEUR  
Die Veranlagung der Erschließungsbeiträge erfolgt voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 2016.

##### **M-000353**

Gehwegbau Meiereifeld und Uhlenhorst ./.189,0 TEUR  
Die Veranlagung der Erschließungsbeiträge verschiebt sich voraussichtlich bis in das Haushaltsjahr 2017 (der Bautätigkeit ist noch nicht abgeschlossen).

##### **M-000372**

Straßenbau Dreilinden Tannengrund ./.141,6 TEUR  
Die Veranlagung der Erschließungsbeiträge erfolgt voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 2016.

#### Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:

Der Planansatz wird bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich nicht erreicht.  
Mit Mindereinzahlungen bis zum Ende des Haushaltsjahres i.H.v. 570 TEUR ist zu rechnen.

#### Zeile 20: Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden

Mehreinzahlungen i.H.v. insgesamt 162 TEUR entstanden durch den Verkauf des Kirchgrundstückes Zehlendorfer Damm 211, den Verkauf des Erbbaurechtsgrundstückes Zehlendorfer Damm 44, den Verkauf des Anteils vom Grundstück Steinweg 36 sowie der Teil-Wegfläche Im Kamp Flur 12/Flurstück 391.

#### Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:

Mit Mehreinzahlungen bis zum Ende des Haushaltsjahres i.H.v. 383 TEUR ist voraussichtlich zu rechnen.

## Zeile 25 – 30 Auszahlungen

### Maßnahmecontrolling

PGr	Maßnahme-Nr	Bezeichnung Maßnahme	plangemäße Ausführung	Begründung zur Abweichung	Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2015 (Kassenwirksamkeit)
11 12	M-000285	Ausstattung Rathaus 2014 GWG	ja		100%
11 12	M-000377	Ersatzbeschaffung Hybridfahrzeug für Dienstwagen PM-OC 853	ja	Maßnahme beendet	100%
11 12	M-000402	Ausstattung Rathaus 2015	ja		100%
11 12	M-000403	Erneuerung der Tontechnik im Bürgersaal 2015	Ja	Maßnahme beendet	100%
11 12	M-000404	Erneuerung Bühne Bürgersaal 2015	Ja	Maßnahme beendet	100%
11 12	M-000441	Erwerb von 2 Elektrofahrrädern 2015	Ja	Maßnahme beendet	100%
11 12	M-000445	Erwerb von 2 Elektrofahrrädern AG L&N Lokale Agenda	Ja	Maßnahme beendet	100%
11 14	M-000439	Brandabstandsrecht Ernst-Thälmann-Str.15	Ja	Maßnahme beendet	100%
11 16	M-000222	Austausch EDV/ Servertechnik, Erweiterung Servertechnik Rathaus, Erneuerung Infrastruktur, Erneuerung USV-Technik 2013 - 2015	Ja		100%
11 16	M-000223	Erneuerung/ Erweiterung Anwendungssoftware in 2013 - 2015	Ja		50%
11 16	M-000399	Steuerungsnotebook für Bürgersaal	Ja		100%
11 16	M-000400	Umbau der EDV-Struktur für das Archiv	Ja		100%
12 20	M-000392	Erwerb Hundestationen 2014	Nein	Mittel werden nicht mehr benötigt	0%
12 20	M-000440	Ersatzerwerb Hundestationen 2015 (Duellpfuhl, Stammbahn/Schubertstraße, E.-Th.-Straße/ Zehld.Damm)	ja		100%

<b>PGr</b>	<b>Maßnahme-Nr</b>	<b>Bezeichnung Maßnahme</b>	<b>plan-gemäße Ausführung</b>	<b>Begründung zur Abweichung</b>	<b>Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2015 (Kassenwirksamkeit)</b>
12 60	M-000283	Erwerb und Austausch von Ausstattungsgegenständen der FFW Kleinmachnow 2015	ja		100%
12 60	M-000309	Einführung Digitalfunkgeräte/ Navigationstechnik FFW Kleinmachnow 2013	ja		100%
12 60	M-000394	Austausch tragbarer Stromerzeuger des ELW	ja		100%
12 60	M-000395	Mannschaftswagen FFW	ja	Maßnahme beendet	100%
12 60	M-000397	Austausch PC-Technik Freiwillige Feuerwehr 2015	ja		100%
12 60	M-000398	Rettungssatz Löschfahrzeug 16/12	ja		100%
21 10	M-000227	Austausch PC-Technik Schülerkabinette und Schulverwaltung Eigenherd-Schule in 2014	Nein	Realisierung erfolgt in 2016	0%
21 10	M-000229	Austausch PC-Technik Schülerkabinette und Schulverwaltung Steinweg-Schule in 2014	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000292	Ausstattung Eigenherd-Schule 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000294	Ausstattung Steinweg-Schule 2014	Ja	Maßnahme beendet	100%
21 10	M-000295	Ausstattung Steinweg-Schule 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000299	Ausstattung Grundschule Auf dem Seeberg 2014	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000300	Ausstattung Grundschule Auf dem Seeberg 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%

<b>PGr</b>	<b>Maßnahme-Nr</b>	<b>Bezeichnung Maßnahme</b>	<b>plan-gemäße Ausführung</b>	<b>Begründung zur Abweichung</b>	<b>Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2015 (Kassenwirksamkeit)</b>
21 10	M-000311	Ausbau EDV-Infrastruktur Eigenherd-Schule in 2014	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000316	Ausbau EDV-Infrastruktur Grundschule Auf dem Seeberg in 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000319	Austausch PC-Technik Schulverwaltung Eigenherd-Schule in 2015	Ja	Maßnahme beendet	100%
21 10	M-000321	Austausch PC-Technik Schulverwaltung Steinweg-Schule in 2015	Ja	Realisierung erfolgt im IV. Quartal 2015	100%
21 10	M-000324	Austausch PC-Technik Schülerkabinette und Schulverwaltung Grundschule Auf dem Seeberg in 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 10	M-000408	Ausbau EDV-Infrastruktur Eigenherd-Schule in 2015	Ja	Realisierung erfolgt im IV. Quartal 2015	100%
21 11	M-000097	Anbau Steinweg-Schule	Ja	Maßnahme beendet	100%
21 11	M-000278	Brandmeldeanlage Steinweg-Schule (DS 120/12)	Ja	Maßnahme beendet	100%
21 11	M-000333	EDV-Verkabelung Steinweg-Schule	Ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
21 11	M-000340	Neubau Grundschule Auf dem Seeberg/ Hort Am Hochwald (DS 194/12, DS 001/13, DS 040/13/1, DS 084/13)	Ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
21 11	M-000429	Photovoltaikanlage Neubau Grundschule Auf dem Seeberg (DS 36/14)	Ja		100%
21 80	M-000236	Austausch PC-Technik Schülerkabinette und Schulverwaltung Maxim-Gorki-Gesamtschule in 2014	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 80	M-000302	Ausstattung Maxim-Gorki-Gesamtschule 2014	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 80	M-000303	Ausstattung Maxim-Gorki-Gesamtschule 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%

<b>PGr</b>	<b>Maßnahme-Nr</b>	<b>Bezeichnung Maßnahme</b>	<b>plan-gemäße Ausführung</b>	<b>Begründung zur Abweichung</b>	<b>Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2015 (Kassenwirksamkeit)</b>
21 80	M-000329	Austausch PC-Technik Schulverwaltung Maxim-Gorki-Gesamtschule in 2015	Ja	Realisierung erfolgt im III. Quartal 2015	100%
21 80	M-000420	Erwerb Industriegeschirrspüler für Chemieunterricht Maxim-Gorki-Gesamtschule	Ja	Realisierung erfolgt im IV. Quartal 2015	100%
21 80	M-000430	Zuschuss Freie Waldorfschule Kleinmachnow e. V. für weiteren Schulausbau (DS 099/14)	Ja	Zahlung des Zuschusses erfolgt im III. und IV. Quartal 2015	100%
21 80	M-000446	Administrationssoftware für PC-Kabinett Maxim-Gorki-Gesamtschule	Ja		100%
21 81	M-000033	Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule	Ja	Maßnahme beendet	100%
21 81	M-000034	Sanierung Schulhof Maxim-Gorki-Gesamtschule (DS 093/12, DS 042/13, DS 030/15)	Ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
27 20	M-000306	Ausstattung Bibliothek 2014	Ja	Maßnahme im III. Quartal 2015 beendet	100%
27 20	M-000307	Ausstattung Bibliothek 2015	Ja	Maßnahme im III. Quartal 2015 beendet	100%
27 20	M-000421	Austausch Digitalkopierer Bibliothek	Ja	Maßnahme beendet	100%
28 10	M-000422	Erwerb eines universell einsetzbaren Flügels (Klassik/Jazz) für den Bürgersaal	Nein	Realisierung erfolgt in 2016	0%
28 40	M-000270	Investitionszuschuss Kammerspiele (bauliche Veränderung DS 077/12)	Ja	Zuschuss wurde im II. und III. Quartal 2015 ausgezahlt	100%
28 41	M-000423	Brandmeldeanlage Zehlendorfer Damm 200	Ja		60%
36 50	M-000042	Neubau Waldorf Kita	Ja	Maßnahme beendet	100%
36 60	M-000244	Einrichtung Musikraum und Büroräume JFE "CARAT" in 2014	Ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
36 60	M-000245	Erneuerung von Veranstaltungsausstattung für Projekte/ Workshops JFE "CARAT" in 2015	Ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%

PGr	Maßnahme-Nr	Bezeichnung Maßnahme	plan-gemäße Ausführung	Begründung zur Abweichung	Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2015 (Kassenwirksamkeit)
36 60	M-000246	Austausch veralteter Computer-/ Server- und Softwaretechnik JFE "CARAT" 2012-2015	Ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
36 60	M-000438	Graffitiwände Jugendhaus "CARAT" 2014	Ja	Maßnahme beendet, bautechnische Abnahme steht noch aus	100%
42 10	M-000431	Zuschuss Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e. V. zur Errichtung Wirtschafts- und Sanitärgebäude (DS 100/14/2)	ja		100%
42 10	M-000444	Investitionszuschuss Ruderboot für Ruderclub Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow e. V.	ja	Maßnahme beendet	100%
42 40	M-000355	Kapitalrücklage für die Sanierung des Freibades Kiebitzberge, 2. BA 2014 (DS 157/12)	Ja	Maßnahme beendet	100%
52 30	M-000435	Einfriedung Herrenhaus (ehem. Gutshof)	ja	Maßnahme beendet	100%
53 70	M-000252	Glascontaineraustausch 2015	ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
54 10	M-000050	Straßenbau Auf dem Seeberg (Schopfheimer Allee)	ja	Für die Maßnahme werden voraussichtlich um 300 TEUR mehr benötigt.	100%
54 10	M-000095	Wanderwege Kanalaue	ja		100%
54 10	M-000277	Straßenbau Erlenweg (Heinrich-Mann-Straße - Kiefernweg) (DS 107/12, DS 155/12/1, DS 053/14)	ja	Maßnahme beendet	100%
54 10	M-000353	Gehwegbau Meiereifeld und Uhlenhorst (Zehl. Damm - E.-Th.-Straße) (DS 050/13, DS 087/13/2, DS 026/15)	ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
54 10	M-000372	Straßenbau mit Beleuchtung Dreilinden Tannengrund (DS 049/13, DS 085/13/1)	nein	Die übertragenen Mittel aus 2014 werden nicht mehr benötigt.	0%
54 10	M-000379	Installation Fahrradbügel an Bushaltestellen (DS 028/13, DS 074/13)	nein	Die übertragenen Mittel aus 2014 werden nicht mehr benötigt.	0%

PGr	Maßnahme-Nr	Bezeichnung Maßnahme	plan-gemäße Ausführung	Begründung zur Abweichung	Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes 2015 (Kassenwirksamkeit)
54 10	M-000425	Lärmschutzwand Stolper Weg (Lückenschluss)(DS 094/14)	Ja	Die Planung ist noch nicht abgeschlossen, die Bauausführung verzögert sich bis 2016.	20%
54 10	M-000426	Umgestaltung Adolf-Grimme-Ring Süd (DS-Nr. 100/13, DS 047/14, 052/14)	ja	Die Maßnahme wird voraussichtlich teurer, die Höhe der zusätzlich benötigten Mittel ist zur Zeit nicht bezifferbar.	100%
54 10	M-000427	Errichtung Planweg 1(Gehweg Adolf – Grimme – Ring Ost vor Kirschhain) (DS 050/14)	ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
54 10	M-000428	Herstellung Uferweg Teltowkanalaue, Bauabschnitt I (Friedhofsbahnbrücke - Forstweg) und Bauabschnitt III (Forstweg - Schleusenbrücke)	nein	Die Maßnahme verzögert sich auf Grund des noch nicht abgeschlossenen Grunderwerbs.	0%
54 70	M-000443	Installation Fahrradbügel (Stolper Weg Hstn. 58, 62; Heidefeld Hst. 73; Teerofendamm/ Dreilinden)	ja	Maßnahme im IV. Quartal 2015 beendet	100%
55 11	M-000442	Ersatzerwerb Schaukel Spielplatz Förster-Funke-Süd	Ja	Maßnahme beendet	100%

Mehrauszahlungen zum Stichtag i.H.v. insgesamt 1.517 TEUR entstanden dadurch, dass die Maßnahmen

M-000340 - Neubau Grundschule Auf dem Seeberg/ Hort Am Hochwald,  
M-000050 - Straßenbau Auf dem Seeberg (Schopfheimer Allee),  
M-000277 - Straßenbau Erlenweg (Heinrich-Mann-Straße - Kiefernweg),  
M-000353 - Gehwegbau Meiereifeld und Uhlenhorst,  
M-000427 - Errichtung Planweg 1(Gehweg Adolf–Grimme–Ring Ost vor Kirschhain)  
sich in der Endphase befinden.

Prognose zur Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:  
Mit Mehrauszahlungen in Höhe von ca. 300 TEUR ist zu rechnen.

#### Gesamtergebnis aus der Investitionstätigkeit:

Zum Stichtag haben die **Einzahlungen** die Auszahlungen nicht überschritten, es wurden nur 29 % der geplanten Einzahlungen erreicht.

Hauptschwerpunkt dieser Unterschreitung sind hauptsächlich noch nicht eingezahlte Erschließungsbeiträge.

Mit Mindereinzahlungen i.H.v. 187 TEUR wird zu rechnen sein.

Zum Stichtag sind die **Auszahlungen** gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz zu 77 % in Anspruch genommen.

Hauptschwerpunkte dafür sind:

- Der Bau der neuen Grundschule mit Hort steht kurz vor der Beendigung, Übergabetermin ist Ende August.
- Die Maßnahme „Straßenbau Auf dem Seeberg (Schopfheimer Allee)“ steht kurz vor der Beendigung, Übergabetermin ist Oktober.  
Die noch vorhandenen Mittel werden voraussichtlich nicht ausreichen.
- Straßenbau Erlenweg ist fertiggestellt, die Schlussrechnung wird erwartet.
- Gehwegbau Meiereifeld ist fertiggestellt, die Schlussrechnung wird erwartet.
- Die Einmalzahlung zur Aufstockung der Kapitalrücklage des Freibades (lt. Gesellschafterbeschluss vom 15.01.2015) ist zum Stichtag vollständig erfolgt.

Mit Mehrauszahlungen i.H.v. 300 TEUR wird zu rechnen sein.

#### Prognose zur Inanspruchnahme/Erfüllung des Haushaltsansatzes zum 31.12. des Haushaltsjahres:

Zum Stichtag wird festgestellt, dass die Investitionseinzahlungen die Planansätze des Haushaltsjahres nicht übersteigen.

Bei den Investitionsauszahlungen wurden zum Stichtag geringe Einsparungen erkannt, die an anderer Stelle für Mehrauszahlungen zu nutzen sein werden.

Zum Stichtag wird mit einem planmäßigen Fortgang der Mehrheit der Investitionsmaßnahmen gerechnet. Für nicht in 2015 fertiggestellte Maßnahmen werden Ermächtigungsübertragungen notwendig sein.

#### Entwicklung der Liquidität

Die Liquidität für das Haushaltsjahr 2015 stellt sich unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresergebnisses 2014 (vorbehaltlich der Zustimmung zum Jahresabschluss 2014) wie folgt dar:

	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>vorl. Stand</b>
		incl. vorläufiger	<b>06.2015</b>
	TEUR	JA 2014	(einschl. JA 2014)
		TEUR	TEUR
Stand am Anfang des Haushaltsjahres 2015	4.879	12.556	12.556
Ermächtigungsübertragungen aus 2014	0	-4.181	-4.181
Abschmelzung der Liquidität geplant um	-3.129	-3.129	
Abschmelzung der Liquidität geschätzt um			-660

#### **Stand der Liquiden Mittel**

lt. Haushaltsplan 2015	1.751		
incl. vorläufigem JA 2014		5.246	
<b>lt. Schätzung zum 30.06.2015</b>			<b>7.715</b>

Durch die Erhöhung des Zahlungsmittelbestandes am Anfang des Haushaltsjahres 2015 auf 12.556 TEUR (vorläufiges Jahresergebnis 2014) und die zu erwartenden Mehreinnahmen im Bereich der Steuern und Abgaben könnte die Abschmelzung der Liquidität aufgefangen werden, wenn die Planung des Haushaltjahres weiterhin eingehalten wird.